

An den
Präsidenten des Südtiroler Landtages
Herrn Dr. Josef Nogger
Bozen

Bozen, den 28. April 2021

ANFRAGE

Sozialgenossenschaft „Spirit“

Aus dem Artikel „Überlebt die Sozialgenossenschaft „Spirit“?“ der „Neuen Südtiroler Tageszeitung“, welcher unter dem Verweis <https://www.tageszeitung.it/2021/04/26/ueberlebt-die-sozialgenossenschaft-spirit/> (Abrufdatum: 27.04.2021) veröffentlicht wurde, geht hervor, dass die genannte Sozialgenossenschaft Schulden in der Höhe von etwa 100.000 Euro habe. Der Präsident der Sozialgenossenschaft „Spirit“ wird im Artikel hinsichtlich der Gründe für die Schulden wie folgt zitiert:

„Das sehr ambitionierte Ziel, die Stammmannschaft aus Menschen mit Fluchtgeschichte zu bilden. Eine starke und sehr engagierte Gründungspersönlichkeit. Es gab viel Personalfuktuation im Verwaltungsrat und beim angestellten Personal. Zuwenig Controlling im wirtschaftlichen Bereich. Die Coronakrise mit geringen staatlichen Unterstützungsleistungen.“

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Welche Beiträge und Zuwendungen seitens der öffentlichen Körperschaften hat die Sozialgenossenschaft „Spirit“ seit der Gründung erhalten? Es wird um eine detaillierte Aufschlüsselung der Beträge nach Jahren und Verwendungszwecke gebeten.
2. Wurde die Wirtschaftlichkeit der Sozialgenossenschaft bei der Vergabe der Beiträge seitens der öffentlichen Körperschaften überprüft? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
3. Erhielt die Sozialgenossenschaft „Spirit“ im Zuge der Coronakrise eine Unterstützungsleistung seitens des Landes Südtirol? Wenn Ja, in welchem Ausmaß?
4. Wie erklären sich die Schulden der Sozialgenossenschaft und welche Gründe führten dazu?
5. Können die noch ausstehenden Löhne der Mitarbeiter beglichen werden? Wenn Nein, um welche offenen Beträge handelt es sich und welche Lösung wird angedacht?
6. Wurden Mitarbeiter der Sozialgenossenschaft gekündigt? Wenn Ja, aus welchen Gründen und um wie viele handelt es sich?
7. Gedenkt die Südtiroler Landesregierung die Sozialgenossenschaft „Spirit“ mit einem Beitrag zur Schuldentilgung zu unterstützen? Wenn Ja, in welchem Ausmaß und mit welcher Begründung?


L. Abg. Ulli Mair



Bozen, 15.06.2021

Bearbeitet von:

An Frau LT Abg.
Ulli Mair
Die Freiheitlichen
Südtiroler Landtag
ulli.mair@landtag-bz.org

Zur Kenntnis: An die Präsidentin
des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
Silvius-Magnago-Platz 6

Ihre Anschrift

Beantwortung der Landtagsanfrage Nr. 1632/2021: Sozialgenossenschaft „Spirit“

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin , sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete,

Bezugnehmend auf Ihre Anfrage, kann ich Folgendes mitteilen:

Frage 1: Welche Beiträge und Zuwendungen seitens der öffentlichen Körperschaften hat die Sozialgenossenschaft „Spirit“ seit der Gründung erhalten? Es wird um eine detaillierte Aufschlüsselung der Beträge nach Jahren und Verwendungszwecke gebeten.

Die von der Genossenschaft erhaltenen Beiträge setzten sich wie folgt zusammen:

Gegenstand des Beitrages	2017	2018	2019	2020	2021
Fachliche Betreuung	12.880,00 € gewährt und ausgezahlt				
Kapitalerhöhung, Umbauarbeiten, Investitionen und Mieten	28.843,59 € gewährt, davon 24.539,41 € ausgezahlt	2.520,00 € gewährt, davon 1.260,00 € ausgezahlt		2.972,00 € gewährt, nicht ausgezahlt.	
Projekt Bewusstseins- bildung „Connect to integrate“				7.041,00 € gewährt, davon 4.928,70 € ausgezahlt	
Elektromobilität					612,29 € gewährt, nicht ausgezahlt



Tätigkeit (Musikabende)			16.000,00 € gewährt und ausgezahlt	18.480,00 € davon 14.784,00 € ausgezahlt	
Zuschuss Covid				10.000 € gewährt und ausgezahlt	10.000 € gewährt und ausgezahlt

Frage 2: Wurde die Wirtschaftlichkeit der Sozialgenossenschaft bei der Vergabe der Beiträge seitens der öffentlichen Körperschaften überprüft? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?

Bei der Vergabe der Beiträge wurden die einschlägigen Bestimmungen im Bereich Beitragsvergabe eingehalten wobei die Überprüfung der „Wirtschaftlichkeit“ nicht vorgesehen ist.

Frage 3: Erhielt die Sozialgenossenschaft „Spirit“ im Zuge der Coronakrise eine Unterstützungsleistung seitens des Landes Südtirol? Wenn Ja, in welchem Ausmaß?

Der Genossenschaft wurde in den Jahren 2020 und 2021 jeweils ein Covid-Beitrag von 10.000,00 Euro im Sinne des Landesgesetzes Nr. 4/1997 gewährt, während sie auf den 2020 gewährten außerordentlichen Beitrag für Mietkosten im Sinne des Landesgesetzes Nr. 1/1993 verzichtet hat.

Frage 4: Wie erklären sich die Schulden der Sozialgenossenschaft und welche Gründe führten dazu?

Die Landesverwaltung verfügt nicht über die entsprechenden Informationen um die Frage zu beantworten.

Frage 5: Können die noch ausstehenden Löhne der Mitarbeiter beglichen werden? Wenn Nein, um welche offenen Beträge handelt es sich und welche Lösung wird angedacht?

Die Landesverwaltung verfügt nicht über die entsprechenden Informationen um die Frage zu beantworten.

Frage 6: Wurden Mitarbeiter der Sozialgenossenschaft gekündigt? Wenn Ja, aus welchen Gründen und um wie viele handelt es sich?

Die Landesverwaltung verfügt nicht über die entsprechenden Informationen um die Frage zu beantworten.

Frage 7: Gedenkt die Südtiroler Landesregierung die Sozialgenossenschaft „Spirit“ mit einem Beitrag zur Schuldentilgung zu unterstützen? Wenn Ja, in welchem Ausmaß und mit welcher Begründung?

Beiträge zur „Schuldentilgung“ sind gesetzlich nicht vorgesehen und können deshalb nicht gewährt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat
Dr. Thomas Widmann
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)